

Z d  
2115





165. (23) **L' APOLOGIE**

III 912 42.

Z d  
2115

Dreyer

**Son Adel/**

Wieder die

Einige Verbal- und Real-Injurien denunciret/Sie deswegen zu einer öffentlichen Ehrens Erklärung und Abbitte/ wie auch in hohe Straffen und Unkosten condemniret/ dann folgendes mit dem juramento purgatorio graviret/

Nach dieser

**Geführten DEFENSION**

aber pure absolviret worden.

Auff Begehren gefertigt

und ediret

Von

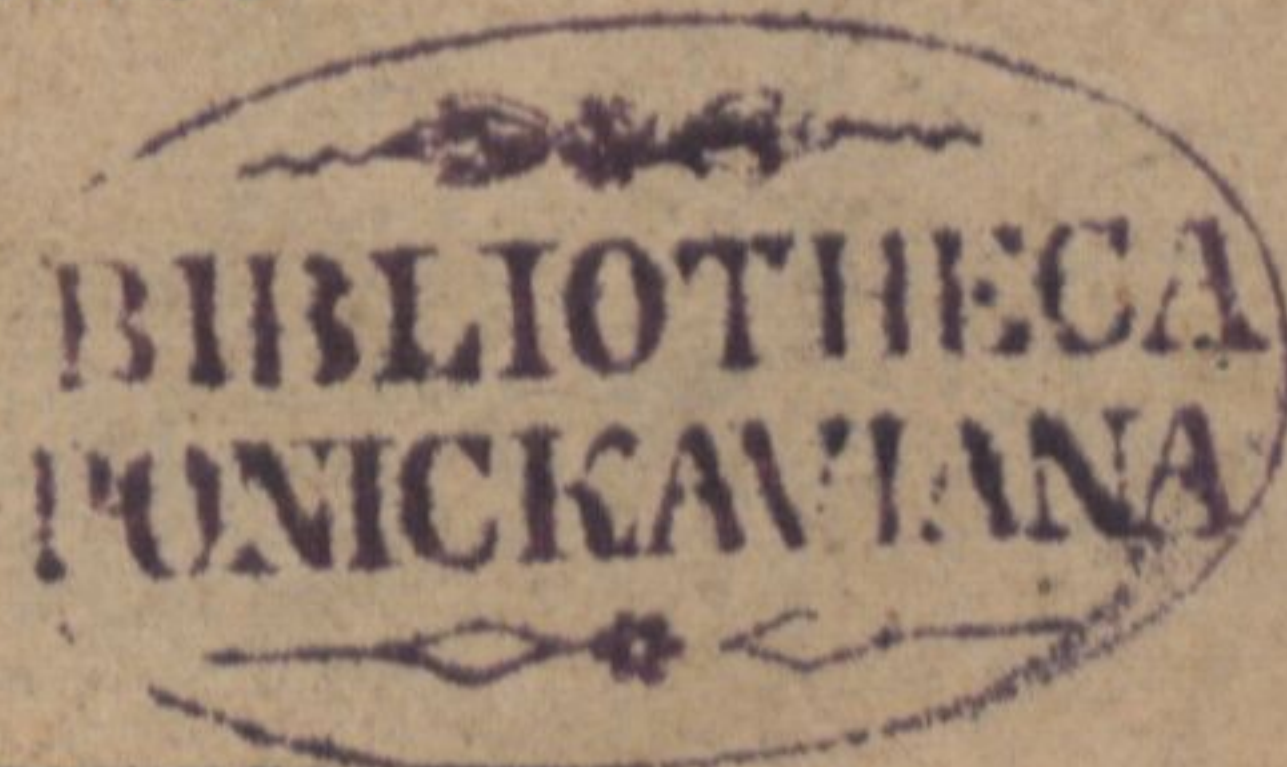
**Christian Friedrich Stromern / Reg.**

Adv. Ordin. und Stadt = Syndico

zu Weissenfels/



Weissenfels/



Druckts Joh. Brühl / F. S. Hof- und August. Buchdr.

A tres-generoux & tres-Nobles  
*Messieurs*

Mr. Jean Martin de Hacken  
Capitaine de Cavalerie & Seigneur de  
Pillingsleben

Mr. George Christoffe de Görmar  
Capitaine de Cavalerie & Seigneur de  
Reinsdorff

&  
Mr. Godefroy Gvillau de Görmar  
Lieutenant & Seigneur de  
Gorschleben

mes tres-grands Patrons.

RECHTOLISH  
MILITÄRISCH



## Messieurs

**N**Andem bona causa triumphat!  
mögen dieselben gar wohl sagen / nach-  
dem sie der verdrießlichen Pausischen  
Denunciation - Sache / so in die 3.  
Jahr anhängig gewesen / und ihnen viel  
Mühe / Sorge und Unkosten verursacht hat / mit  
reputation loß worden; Dann / wie es sie geschmer-  
zet / daß sie unverschuldet zur Abbitte / Straffe und  
hohen Expensen angehalten werden sollen / habe ich  
aus ihren Discoursen vor eingelangten letztern  
Definitiv Urtheil satzsam verstanden / und nach ge-  
nauer Durchlesung derer Acten befunden / daß selbi-  
ge mit der Erzählung übereinstimeten / ihre Inno-  
cence und partis adversæ Excez aus derer Zeu-  
gen Deposition allenthalben hervor leuchte / auch  
so viel præsumptiones nicht vorhanden / die sie zum  
Reinigungs = Ende / damit ohne Noth und rechtli-  
chen Verdacht nach der Chur = Fürstl. Sächs. XXII.  
Constit. part. 1. niemand zubelegen / verbindeten ;

Wannenhero ich kein Bedencken getragen / weil  
hierunter nichts contra Jus & fas, dahin iedes-  
mahl zu sehen / vorgefallen / auff ihr Begehren ge-  
genwärtige Defension - Schrift zufertigen / zu-  
mahlen die Löbl. Regierung alhier dieselben / ob schon  
vorhin sie mit einer anderswo auffgesetzten Dedu-  
ction gehöret worden / ob allegatas novas causas  
vel fundamenta nova nach der bewehrten Do-  
ctrine Dn. Carpz. in Pr. crim. q. 115. & 116. zu  
admittiren willig gewesen / und eines iedweden A d-  
vocati Ambt hierinnen bestehet: Omnes ingenii  
nervos intendere, ut innocentibus consilio ad-  
sit, quò adversarii injusta petitio refelli queat,  
oder wie es rühmlich von denen Impp. Leone &  
Anthemio in l. 14. C. de Advocatis divers. Ju-  
dicatorum beschrieben wird: Advocati sunt, qui  
dirimunt ambigua fata causarum, suæque  
defensionis viribus in rebus sæpè publicis ac  
privatis lapsa erigunt, fatigata reparant, non  
minus humano generi providentes, quàm si  
præliis atque vulneribus patriam parentesque  
salvarent, qui laborantium spem, vitam ac  
posterios defendunt; Weil es nun Dei ope so  
wohl gelungen / daß ohne Hinzuthuung einiger neu-  
en probation eine gänzliche absolutoria & refor-  
matoria

matoria voriger Urtheile darauf erfolget / solches  
ein rarer casus, die Variatio in sententionando  
daraus zuerkennen / und zugleich abzunehmen ist / wie  
wohl der Richter thue / wenn er nicht so fort mit der  
Execution verfare / sondern einem Inqvisito de-  
ductionem Innocentiæ secundâ vel tertiâ vi-  
ce verstatet; Habe ich nicht undienlich zu seyn er-  
achtet / diesen unter andern vielen Berrichtungen in  
Eil entworffenen und bey denen actis publicis be-  
findlichẽ laborem auf Instanz prelo zu submit-  
tiren / und wie er denenselben jure proprio zustân-  
dig / also auch denen Eigenthumbs = Herren hiermit  
zu dediciren und ihrer beharrlichen faveur mich zu  
empfehlen: Adieu

MESSIEURS

Weißenfels

Den 13. Febr. ANNO 1682.

Vostre tres-obéissant

Serviteur

Chr. Frid. Stromer.



Defensionales

Herrn Rittmeister

Hans Martins Von Hacken

auff Pilsingsleben/

Und

Herrn Rittmeister

George Christophs Von Hörmar

auff Reinsdorff/

Wie auch

Herrn Lieutenant

Gottfried Wilhel. Von Hörmar

auff Gorfleben/

In Sachen

Wieder

Lieutenant

George Martin Bausen

wegen denunciirter Injurien.

Rubri-



**R**ubricirte denunciaten sagen der Fürstl. Sächs. Hoch-Löbl. Landes Regierung zu Weissenfels und denen hierzu Hoch-Ansehnlich Verordneten Herren Cansler und Rätthen schuldigsten Danck / daß sie ihnen eine anderweite Defension zu Abwendung des per Sententiam fol. 29.

V. II. auferlegten Reinigungss Eydes ob favorem Innocentiae verstaten wollen / und achten vor nöthig / daß zuörderst denen künfftigen Herren Concipienten der Status causæ oder der Sachen eigentlicher Verlauff warhafftig vorgestellet werde / welcher kürzlich hierinnen beruhet :

Es hat Lieut. George Martin Pause am 2. Febr. 1679. die denunciaten in sein Quartier zu Ekleben zu Gaste gebethen / und mit dem Truncke dermassen ihnen zugeseket / daß er selber gegen Abend aufzubleiben nicht vermocht / sondern sich in die Kammer zuschlaffen nieder geleet / und die Gäste nebst seinem Weibe alleine in der Stube gelassen; Da diese immittelst mit einander geredet / auch Pausens auff den Gesimbsse liegende zwene Degen angesehen / gelobet und ohne Entblösung wieder an ihren Ort gelehnet / aus der Stube aber hernach sich in die Kammer begeben / und ihrem Wirthe für erwiesene Ehre und Gutthat dancken wollen; Gestalt zu solchem Ende Herr Lieut. Görmar an der Kammer-Thür gerüttelt / die denunciaten insgesambt hernach auch / als Pausens Frau hineingegangen / ihr gefolget; Weil Pause aber feste geschlaffen / ihn nicht aufwecken wollen / sondern sich wieder in die Stube begeben; Worauff derselbe nicht lange hernach den Degen in der Hand tragend / dahinnein gekommen / warumb sie sein Gewähr geschimpffet und loß gebrandt / ihn nicht ruhig schlaffen lassen / und sonst molestiret? gefraget. Ob nun wohl die von Adel / daß dergleichen nicht geschehen / dargegen geseket / und bethuret / hat doch Pause sich daran nicht gekehret / sondern Rittmeister Hacken zweymahl durch den Belz gestochen / wordurch er / wann der Stich höher gerathen / leichte umb das Leben kōmen kōnen; Worbey es noch nicht geblieben / sondern als sie sich von Pausen loß gemacht / und ihn in der Stube verschlossen / auch insgesambt hinunter in  
den

den Hoff gegangen/ und zu Pferde sitzen wollen / hat er zu erst aus der Stube nach denunciaten geschossen; Wannhero sie hinwiederumb zweymahl Feuer zugeben und sich dadurch zu defendiren veranlasset worden/ so aber beydes ohne Beschädigung abgegangen;

Worauff hohen Orths er sich supplicando gewendet / daselbst der Sachen Verlauff / wie es ihm am besten gedeucht / erzehlet / es auch dahin gebracht/ daß die denunciaten über sein Angeben vernommen/ und/ ehe sie ihre Nothdurfft ad Acta gebracht/ in der Juristen Facultät zu Jehna fol. 176. in fine sub A. beygefügt/ ein Urthel eingehohlet worden des Inhalts:

Daß Beklagter von Hacke und beyde von Görmar Klägern und dessen Eheweibe/ wegen der ihnen beyderseits zugefügten verbal- und real- Injurien, vor der zu dieser Sache albereit verordneten Commission eine öffentliche Abbitte und Ehren-Erklärung zu thun/ auch Klägern die verursachten und fol. 173. specificirten Unkosten/ welche hiermit willkührlich auff 45. thlr. 20. gl. gemäßiget werden/ pro rata zu erstatten schuldig/ und werden hierüber von Ihrer Herrschafft ermelte denunciaten und zwar Rittmeister Hacke mit 60. thlr. Rittmeister Görmar mit 40. thlr. und Lieut. Görmar mit 100. thlr. wegen des an denunciaten und dessen Eheweibe verübten Frevels und Bergewaltigung billig in Straffe genommen/seynd auch darneben pro rata die fol. 170. liquidirten und ausser denen Urthels-Geldern und Bothen-Lohn auff 12. thlr. 19. gl. hiermit moderirten Gerichts- Gebühren abzutragen verbunden.

Als aber denunciaten etlicher massen ihre Defension geführet/ haben die Herren Assessores der Juristen Facultät zu Leipzig die Sentenz dergestalt gemildert / indem Sie laut des sub B. annectirten Recht-Spruches erkant:

Daß ermelter Hans Martin von Hacke/ingeleichen George Christoph und Gottfried Wilhelm Gebrüdere von Görmar nach vorhergehender ernstern Verwarnung vor der schweren Straffe des Meinsyndes / worzu ihnen ein oder mehr Geistliche zugeordnet werden / vermittelst ihres leiblichen Endes sich

sich zu reinigen/und/das Sie George Martin Pausens Kam-  
mer in seinen zu Ekleben befindlichen Quartier gewalthätiger  
weise nicht erbrochen/ noch ihn dadurch zuschimpffen gemei-  
net gewesen/ in gleichen dessen Ehe weib nicht geschlagen/ noch  
auch dieselbe und igtgedachten ihren Ehemann mit Ehren-  
rührigen Worten angegriffen / zuschweren schuldig.

Wodurch Sie satzsam zuverstehen gegeben / daß / was Paus  
denunciret/nicht bewiesen/ inmaßen nur alsdañ das Juramentum pur-  
gationis pfleget injungiret zu werden/ubi probationes deficiunt,

*Juxta C. nos inter 6. X. de Purgat. Canon.*

Das aber solches I. alhier nicht statt finde/ die denunciaten da- I.  
mit nicht unbillig zuverschonen/und von der ex officio wider Sie ange-  
setzten Untersuchung zu entbinden/ auch hingegen soviel II. erscheine/ I.  
daß denunciant als Autor rixæ nachdrücklich zubesstraffen/ unschuldig  
beklagten Theil alle causirte Unkosten zuerseßen/ auch zu einer öffent-  
lichen Ehrenerklärung und Abbitte anzuhalten sey/ soll in nachfolgen-  
den gewiesen werden.

Was nun den I. Punct anbetrifft/so finden sich gnug Rationes,  
die die denunciaten von den Juramento purgationis von Rechts we-  
gen entbinden; Und werden die künfftigen Herren Concipienten sich  
nicht irren lassen/ daß vorhin zimlich wiederig pronunciret worden/ si-  
quidem varia sunt Judicum ingenia, varia judicia, variisq; sæpè con-  
siderationibus illi ducuntur, & factorum circumstantiæ sæpè accura-  
tam desiderant interpretationem,

*Franc. Stypm. de Referend. & eorum officio in legendis Actis C. 3. n. 12.*  
quæ in delictis potissimum perpendendæ, cum ex iis poenarum con-  
stitutio dependeat, ne aliàs objecta crimina, prout accidit sæpius,  
pro approbatis habeantur. Hinc Justitia judicantis prudentiæ com-  
mendatur, qvi magna cum attentione animi atq; deliberatione omnes  
circumstantias pensitat, ut generaliter omne Judicium extraordinari-  
um hodiè non abs re dici possit, omniaq; delicta extra ordinem ferè pu-  
niantur.

*Hug. Grot. de Jur. Belli & Pacis C. 20. n. 9.*

*Tac. 3. Ann. C. 12.*

*l. 13. ff. de Pœnis.*

*Rittersb. in Consil. Aldorffin. Consil. 32. p. 1.*

B

Im-

Imprimis cavendum diligenter hîc est Judici, ne sit facilis in de-  
ferendo Juramento purgatorio, sed sollicitè, providè & circumspèctè  
consideret omnes injuriæ circumstantias, personas, locum, tempus, à  
qvo, ubi, qvando & qvâ occasione injuria facta fuerit,

*Speckbahn. Cent. 3. clas. 4. q. 6. n. 8.*

*Gail. lib. 2. Observ. 106. n. 3.*

Insonderheit ist wohl achtung zuhaben/ob/was der Denunciant  
schuld gegeben / er beweisen mögen/ sintemahl ausfündigen Rechtens/  
qvod delator vel denunciator teneatur probare vera esse ea omnia,  
qvæ in delatione vel denunciacione continentur,

*Text. in l. D. Hadrianus. 6. ff. de custod. & exhib. reor.*

*l. ab accusat. 6. §. nunciatores 3. ff. ad SCtum Turpill.*

Adeò ut non probans incidat in Turpillianum, & calumniari  
præsumatur,

*d. §. nunciatores & ibi*

*Bartol. & Innocent. in C. eum dilectus 2. X. de Calumn.*

*Thom. Gramm. decis. 39. n. 9.*

ubi tradit, qvòd delator habeatur pro Accusatore, & si non probet,  
puniatur de calumnia, ac si non accusasset. Et certè vel præcipuè  
accusatoris vel delatoris est probare & qvidem non simpliciter sed  
luce meridianâ clarius, adeò, ut, nisi hoc fiat, reus absolvi debeat,

*d. c. 2. X. de calumn. l. ult. C. De Probat. l. 4. C. de Edendo.*

Siquidem fatius semper est nocentem absolvi, qvàm innocentem  
damnari,

*l. 5. ff. de Pæn.*

Wie dann auch bekanten Rechtens ist/qvod accusator vel de-  
lator prius crimen cum indiciis & argumentis suspicionis Judici ex-  
ponere, imò legitimas suspiciones & præsumptiones indicare tenea-  
tur, qvàm reus purgationis onere gravetur,

*Johan. Gædelm. in Tr. de Venef. p. 3. c. 2. n. 5. & c. 4. n. 1. cum  
seqq.*

Et qvod ille demum reus, adversus qvem pleraqz probantur,  
qvæ magnam delicti suspicionem excitant, ad purganda crimina, qvæ  
negat, urgeri debeat, tradit

*Obrecht. in Comment. de Probat. disp. 1. ad L. ult. C. de Prob. n.*

*120. cum seqq.*

Zu

Zumahl das Juramentum purgatorium ein extraordinar. Mittel ist/zu welchen/ bevoor aus in Criminalibus, nicht leichte zu schreiten/  
*Vid. Rosbach. in Proc. Crim. tit. 5. c. 7. n. 11. seqq.*

Insonderheit/ da die Rechte klare Maße geben/ daß ohne vorgehenden gnugsamen Verdacht einem angeschuldigten das Juramentum purgatorium nicht zuerkant werden solle/

*l. 6. §. 4. C. de his qui ad Eccles. confug. C. ult. X. de Purgat. Canon. it. Constit. Aug. 22. p. 1. v.* Wo ein redlicher Verdacht wider ihn ausgeführet/ etc.

*Quod si enim nullæ conjecturæ & indicia aut non verisimilia, contra reum pugnent, potius is absolvendus, quam juramento gravandus erit.*

*Carpzov. in Pr. Crim. p. 3. q. 116. n. 62.*

In gegenwärtigen Fall aber dergleichen redliche indicia wider die denunciaten sich nicht ereignen / indem eines theils/ derer Zeugen Aussage nach / keine Feindschaft zwischen ihnen und dem Lieut. Pausen auch dessen Eheweibe vorgegangen/ jam inimicitia indicium speciale est, in illis delictis, quæ fiunt in alterius injuriam, ut sunt homicidia, vulnera & similia

*Aegid. Boss. in Tract. crim. tit. de Indiciis n. 48.*

Darbeneben von Pausen auch sonst keine anderweitige Ursache eines Hasses angegeben/ viel weniger dargethan worden/ ad inimicitiam autem demonstrandam causa odii probanda venit,

*Mar. Giurba Decis. crim. Conf. 37. n. 22.*

Die Feindschaft auch nicht vermuthet wird/ Inimicitia enim non præsumitur sed potius amicitia

*Mar. Giurba c. 1. § Conf. 20. n. 10.*

Zumahl hier/ da die denunciaten als Gäste auf vorher gegangene freundliche Einladung erschienen und ihr Gewehr außer Pausens Quartier an einen abgelegenen Orthe gehabt/ und niemand ein unbescheiden Wort von ihnen gehöret/ sondern sie ganz höflich und freundlich mit einander umbgegangen. Testium enim dicta tam sunt clara, ut nihil apertius afferri possit, ita enim deponunt, ut ex eorum verbis evidentè colligatur, nullam inter partes fuisse rixam, priusquam illa ex parte denunciatoris cum armis invadentis cœpta fuit;

fuit; Wie dann alle Zeugen in Rotulis fol. 6. 24. fol. 156. 162. & fol. 219. V. l. bejahren/ daß/ solange die Mahlzeit gewähret/ einziger Unfriede nicht vorgelauffen/ Pause sich darauff ruhig schlaffen geleet/ und sie die geringste injuriam nicht vernommen/ bis / nach Aussage derer 4. in der Stuben gewesenen Spielleute fol. 24. ad Art. 14. & fol. 162. Pause mit bloßen Degen in die Stube gekommen und gesagt/ was das bedeuten solte/ daß sie ihn in seinen Quartier molestiren wolten/ auch Rittmeister Hacken mit den Degen zwischen die Beine durch gestossen/ worauff die Edelleute zu Pausen gesaget: Bruder/ Bruder/ was soll denn das bedeuten/ ist es denn gut oder böse gemeinet? Eben dieses gestehet auch Johann Christian Hauboldt fol. 20. ad Art. 14. in der Summarischen Aussage/ daß Pause nach Hacken mit den Degen zu erst gestossen und ihn bey den Kopffe bekommen; Und wie Testis 2. ad Art. 14. also deponiret Testis 4. ad Art. 15. in Rotulo fol. 24. Daß Lieut. Pause in die Stube kommen und gesaget/ warumb sie ihm sein Gewehre geschimpffet? Darauff Sie geantwortet: ob er meinete/ daß sie deswegen anhero gekommen/ daß Sie ihm sein Gewehr schimpffen wolten; Pause hätte sich aber nicht wollen einreden lassen/ sondern wären zusammen gegangen; Und disaget Testis 3. ad Art. 16. Wie Pause in die Stube gekommen / hätte er angefangen / was molestiret ihr mich? und die Edelleute zu ihn gesaget: Bruder/ wie ist denn das zuverstehen/ wären aber bald zur Thür hinaus gelauffen/ und hätten selbige zugeschlossen.

Ob nun wohl Pause/ weil er auff diese Spielleute seine denunciation fol. 3. in verbis:

Und weiln die Sachsenburger Spielleute ich ebenmäßig zu Zeugen angebe/ sie auch von Anfang bis zum Ende darbey gewesen/ und also die beste Wissenschaft darvon haben können; Als bitte ich zuverordnen/ daß selbige auf beykommende Articuli ihre Aussage eyndlich deponiren mögen.

gegründet/ hernachmals/ in meinung / Sie hätten vorher die rechte Wahrheit nicht entdeckt/ fol. 165. b. & 166. selbige anderweit eyndlich abhören lassen / so seynd sie doch einhelliglich darbey geblieben/ daß er einen bloßen Degen in der Hand habende in die Stube gekommen/ auf Rittmeister Hacken zugegangen / und selbigen mit den Degen  
zwei

zwischen die Beine gestochen/ worauff der von Hacke gefraget: Ey/  
Bruder/ was soll das seyn? Du hast uns ja zu Gaste gebeten/ und  
wären er und Consorten alle drey bald zur Stuben hinaus gelauffen;  
hierzuhömbt/ daß Lorenz Zimmerman fol. 225. ad Art. 15. deponiret/  
es sey dergestalt Lieut. Pause der Anfänger und Uhrheber des Streits  
gewesen/ und ad Art. 23. daß die denunciaten an den Streit/ so Lieut.  
Pause erhoben/ ganz und gar unschuldig seyn;

So nun unicus etiam testis ad faciendam probationem in de-  
fensione Rei & ad probandam illius innocentiam gnug ist/

*Aegid. Boss. c. 1. tit. de Opposit. contr. Test. n. 92.*

id quod in favorem ejusdem innocentiae ita receptum est,

*Johann. Zanger Tr. de quest. seu tortur. c. 3. n. 43.*

und duo testes ad plenam probationem nur erfordert werden; Wer  
will dann zweiffeln/daß derer Denunciaten Unschuld zur Gnüge be-  
hauptet sey? Zumahl da die Testes concordantes & sibi invicem ad-  
miniculantes seynd und ganz keine præsumption vorhanden/ daß die  
Denunciaten mit ihrẽ Wirth und Gutthäter Handel anfangen wol-  
len/ wie dann ohne dies allezeit eine solche præsumption zufassen/  
per quam delictum excluditur,

*Aret. Consl. 31.*

Und iedweder Innocens præsumiret wird à dolo & culpa,

*l. absentem 5. ff. de Pœn.*

*l. qui accusare 4. C. de Edendo.*

*l. dolum 6. C. de dolo. ff.*

*l. quoties 18. §. qui dolo 1. ff. de Probar.*

Quò fit, ut concurrentibus duabus præsumptionibus, quarum  
altera est delicti inclusiva, altera exclusiva, præferatur illa, quæ deli-  
ctum excludit,

*l. fin. ff. de eo quod metus causa.*

*Felyn. in C. 1. X. de Præscript.*

Præterea omnis præsumptio legis est fundata super verisimili,

*C. quia verisimile. 10. X. de Præsumpt.*

*Bald. in l. fin. C. de Hered. Instit.*

Quia, quod non est verisimile, habet imaginem falsitatis,

*l. milites 8. §. oportet 1. C. de questionibus.*

*Bald. in l. 1. C. de Serv. fugie.*

Et in dubio non præsumitur quis velle aut voluisse facere, quod est illicitum & prohibitum.

*Bartol. in l. si quis sub condit. 7. ff. de condit. Instit.*

*Bald. in l. fin. C. de jur. liber.*

Nullumque crimen absque dolo malo committitur.

*L. nec Exemplum 20. ff. ad L. Corn. de falsis.*

Dolus autem non præsumitur, nisi probetur. Hinc est, quod, ubi alia conjectura capi potest, doli præsumptio non sit capienda.

*C. dudum 16. §. causam X. de Præsumpt.*

Wie dann insonderheit die forma Injurix darinne bestehet / quod dolo & injuriandi animo in immeritum & invitum fiat, quo deficiente sive remoto, cessat & removetur quoque res ipsa nimirum Injuria. Formam enim non habens non dicitur factum,

*l. 8. §. 17. ff. de Transact.*

seu forma non servata factum habetur pro infecto. Ideoque dolo demum verbis vel factis accedente committitur Injuria,

*l. 4. ff. de Injur.*

*l. 9. §. 2. ff. ad Exhibend.*

Quod ipsum quoque Electoralis Constitutio 42. p. 4. congrue exprimit his verbis:

Freyentlicher / vorsezlicher und muthwilliger weise einander an Ehren schmähen / lästern / schänden und injuriren / ꝛc.

Dergleichen allhier von denen Denunciaten keines weges geschehen;

Dann ob wohl Pause angegeben / ob hätten Sie seine Kammer in seinen zu Erleben befindlichen Quartier gewaltthätiger weise erbrochen / und wären ihm dadurch zuschimpffen gemeinet gewesen; ingleichen dessen Eheweib geschlagen / auch dieselbe und ihn mit Ehrenrührigen Worten angegriffen / worauf die Herren Concipienten in dem letzten Urtheil reflexion so weit genommen / daß sie denen denunciaten das Juramentum purgationis auferleget; So ist doch in Actis kein redliches indicium gewaltthätiger Erbrechung der Thür / beschimpffung unnd zugefügter Schläge zu erblicken / noch / wenn man derer in contrarium abgehörten Zeugen Aussage wohl erwäget / übrig verblieben /



blieben/ daß dahero der Reinigungs Eyd aufferleget werden möchte ;  
Ob auch schon andern Theils ein Notarius N. N. fol. 6. einigen Ro-  
tulum gefertigt/ indem er Lorenz Zimmermannen und Hansz Hein-  
rich Böttchern/Pausens zwey Knechte/wie auch einen Mousqveterer,  
Hansz Backen / abgehöret/ die ad Art. 5. von versuchter Aushebung  
der Thür an Pausens Schlaf-Kammer und von einigen Scherke/  
den die denunciaten darinnen mit Pausens Eheuweibe vorgenommen/  
etwas erwehnet/so ist es doch so viel als nichts/und bleibet allen Umb-  
ständen nach ein bloßer Jocus, darüber kein unfreundlich Wort er-  
wachsen ; Zu dem ist der Notarius, wie dem Judicio bekant/ etwas  
verdächtig ; Instrumentum autem factum à Notario suspecto, etiam  
redditur suspectum.,

*Tiber. Dec. Vol. 3. Resp. 91. n. 42.*

Welcher Verdacht umb sovielmehr wächst/ weil/ wie fol. 7.  
zulesen/ Paus die testes selbstn darzu erbethen/ welches wieder die  
Constitutionem Maximiliani I. wegen derer Notarien de ão. 1512. S.  
und nach dem ꝛc. Wie auch die Novell. 90. c. 2. laufet/ vermöge deren  
ein Notarius tüchtige und qualificirte ehrliche Personen / nicht aber  
derjenige/ so ihn requiriret, adhibiren sollen /

*vid: Ayer. Proc. Jur. p. 1. c. 9. Observ. 9. n. 37.*

So hat auch Lorenz Zimmermann nachgehends fol. 225. weit  
anders pro Reis deponiret/ und ist ganz falsch/wenn ad Art. 10. 11. 12.  
& 13. gesaget wird/ Lieut. Görmar hätte zu Pausens Eheuweibe in der  
Kammer gesaget/ sie solte sich in das Bette zu ihren Manne legen / sie  
solte sich frey seyn/ item, er habe sie auff das Bette getragen/bey dem  
Kopffe genommen/ und auff ihres Liebsten Kopff gestossen / Paus  
sey hierauff erwachet/ nicht wissend/ was es wäre / und darnebst  
gefraget/ was solches bedeuten solte/ item, Paus sey in die Stube  
gekommen und habe gesehen / daß Rittmeister Hacke seine Flinten-  
Pistolen in Händen gehabt und loschießen wollen/auch gesaget/was  
er/ Hacke/ mit seinen Gewähr zuthun hätte ? Worauff dieser ange-  
fangen ; Hier liegen ein paar Degen/ und wenn du etwas verlan-  
gest/ so komme immer her / Hacke hätte nach einen und Paus nach  
den andern Degen gegriffen ; it. ad Art. 14. sie hätten beyde nach den  
Degen gegriffen/wie wohl acceptiret wird/ daß sie daselbst gestehen/

es

es hätte Pause nach Hacken mit dem Degen gestossen/auch darauf ihn  
beym Kopffe bekommen/ ein Ungrund ist/ wenn bey dem 15. Art. ste-  
het/ Rittmeister Görmar hätte Lieut. Pausens Pistohlen loßgeschos-  
sen/die Flinten Pistohlen aber/ weil kein Zintkraut drauff gewesen/  
wieder hingehangen; noch weiter/wenn einer und der andere vorge-  
geben ad Art. 16. es wären unterschiedene Injurien gefallen/indem die  
denunciaten geruffen/ du Schelm/ Dieb/ Meüchel-Mörder/ Hure/  
Muz/ ꝛc. schier dich heraus/und Lieutenant Görmar diese Worte ge-  
saget: Er wolte den Hund/ Lieut. Pausen meinend/mit dem Messer  
erstechen/wen es mit den Degen nicht geschehen könnte; Den Testis I.  
Lorenz Zimmermann/ hat/ wie gedacht/ vor dem Herrn Ambt-Schöf-  
fer zu Helledrungen fol. 225. hernach ein weit bessers und zwar ad Art.  
9. ausgesaget/ daß/ nachdem Lieut. Pausen schlaffen gangen und seine  
Gäste sitzen lassen/Herr Lieut. Görmar allein/in Meinung/ von Lieut.  
Pausen Abschied zunehmen/ zu dessen Schlaf-Kammer sich bege-  
ben/un solche ohne einzige Gewalt-Ubung eröffnet; item ad Art. 10.  
daß nachgehends auch Herr Rittmeister Hacke / und Herr Rittmeis-  
ter Görmar nebst Lieut. Pausens Eheuweibe zugleich in die Kam-  
mer gekommen / des Vorsazes / ebenermassen von Lieut. Pausen  
Abschied zu nehmen/ & ad Art. 11. daß / als Lieut. Pausen nicht zuerwe-  
cken gewesen/ Herr Lieut. Görmar nebst denen andern Gästen/ in  
guter Friedsamkeit ohne einziges Thme Lieut. Pausen zugefügtes  
Unnaemach hinwiederumb aus der Schlafkammer gegangen. Wei-  
ter ad Art. 12. daß hernach Lieut. Pausen aufgestanden/in die Stube  
gelauffen kommen/ einen bloßen Degen in der Hand haltend/und da-  
mit auff Herr Rittmeister Hacken ohne einzige gegebene Ursache zu-  
gestossen/ worauff/ uti deponit ad Art. 13. sowohl der von Hacke als  
übrige anwesende von Adel Lieut. Pausen zugeruffen/Bruder/Brü-  
der/ was soll dieses seyn? und ihn den Degen aus der Hand gerissen;  
wie er den ferner ad Art. 19. zwar bejahet/daß Herr Lieut. Görmar die  
Kammer-Thür ausgehoben/ und Herr Lieut. Pausen in Bette ge-  
rittelt / auch zu dessen Frau gesaget: Sie solte sich zu ihren Manne le-  
gen/ hätte ihr aber/ wie die Aussage bey dem 20. Art. lautet / kein unbe-  
scheiden Wort gegeben/ noch Sie ans Bette gebracht/ oder bey dem  
Kopffe genommen und auff ihres Mannes Kopff gestossen.

*Vid. Depositio ad art. 22.*

Wor-

Wormit die Aussage derer 4. Spielleute fol. 24. & fol. 165. übereinstimmt/ als welche bey 15. Art. nicht gesehen/ daß einige Pistolen angerühret/ weniger losgeschossen worden/ ehe Lieut. Pause in die Stube kommen/ it. ad Art. 16. keinen Degen/ den Hacke gehabt/ an gemercket/ sondern Pause hätte mit seinen Degen Hacken zwischen die Beine gestossen; Ferner ad Art. 17. es wäre kein Gewehr/ ehe Lieut. Pause in die Stube kommen/ losgeschossen oder angegriffen/ weniger ein Schuß gehört worden/ ausser daß die Mousquetierer bey den Gesunden auff der Gasse geschossen/ & ad Art. 15. fol. 166. negiren sie auch/ daß Rittmeister Hacke Pausens Flinten Pistolen in Händen gehabt und loschießen wollen/ weniger gesaget/ hier liegen ein Paar Degen/ und / wenn du was verlangest/ so komme immer her; Porro fol. 177. ad Art. 17. Pause sey in die Stube mit einem blossen Degen gekommen/ und/ wie er nach Rittmeister Hackens Beine gestochen/ wären die drey Edelleute ihm in die Armen gefallen/ und hätten ihn gehalten/ daß er ihnen ferner nichts thun sollen/ als Sie/ die Edelleute/ wären aus der Stuben gewesen/ hätte Lieut. Pause aus den Stuben-Fenster eine Pistole losgeschossen/ und die Hand aus dem Fenster nach der auswendigen Hauff-Thür/ wo die Edelleute auf den Hoffen gestanden/ gehalten. Lezlich test. 3. fol. 168. Wie die Edelleute un Pause an einander gehalten/ wäre die Pause darzwischen gelauffen und hätte steuren helfen/ er aber nicht wahrgenomen/ daß ihr jemand eine Ohrfeige gegeben; Gestalt Sie in Rotulo fol. 24. darbey bleiben/ es habe niemand Pausens Eheliebsten Ohrfeigen gegeben/ welches letztere Pausens Zeugen in Rotulo fol. 6. ad Art. 17. auch nicht bejahen können; Ferner wiederleget solches alles das endliche Zeugniß Johann Christian Hauboldts/ in dessen Mutter Hause zu Ekleben der Handel vorgegangen/ indem er ad Art. 5. f. 157. also deponiret: Herr Lieut. Görmar hätte ihn Zeugen gefragt/ wo Herr Lieut. Pause wäre/ worauff Zeuge ihm geantwortet: Daß er in der Kammer schlief; Hierauff hätte der von Görmar gesaget: Wir müssen ihn auch wieder bey uns haben/ es trincket sich ohne Wirth nicht wohl/ und wäre hierauff hinaus nach der Kammer gegangen/ welchem Zeuge gefolget/ gedachter Lieut. Görmar hätte die Kammer-Thür/ jedoch ohne Gewalt/ auffgemachet/ wäre hinein gegangen und hätte

E

Lieut.

Lieut. Pausen auffwecken wollen; Als Zeuge nun gesehen/ daß gedachter Pause nicht wäre zu erwecken gewesen/ hätte er ihn gebethen/ er möchte ihn nur liegen lassen/ worauff er/ Lieut. Görmar/ auch wieder hinein in die Stube gegangen und sich an den Tisch gesezet/ & uti deponit ad Art. 6. über eine gute weile/ ohngefähr über eine halbe Stunde/ wäre die Frau Lieut. Pausin von Tische auffgestanden und hätte nach ihren Liebsten gefraget/ welcher Zeuge geantwortet/ daß er in der Kammer schlieffe / und die von Adel wären alle drey/ in gleichen Zeuge selbst/ mit ihr hinaus in die Kammer/ deren Thür noch zuvor offen gestanden/ gegangen/ und umb das Bette herum getreten/ hätten ihn zugeruffen/ daß er doch auffstehen möchte; Als sie aber, juxta responsionem ad Art. 7. gesehen/ daß er nicht auffstehen wollen/ wären sie alle drey wieder hinein in die Stube gegangen/ & ad Art. 8. saget er/ über eine weile hätte er sich ermuntert/ und wäre heraus aus der Kammer gegangen/ und hätte ihm jemand von seinen Leuten ein Glas frisch Wasser bringen müssen; Zeuge wäre nicht ehe wieder in die Stube kommen/ biß er darinnen den Tumult gehöret/ wüste also nicht / was Anfangs vorgegangen; Der Reit-Knecht/ Lorenz Zimmermann/ und die Spielleute wären in der Stube gewesen/ die würden wissen / wie sich der Streit hätte angefangen/

*juxta depos. ad Art. 10. & 11.*

Hat man also weder auff des Mousqveters und Pausens Kochs Aussage und illegaliter von einem verdächtigen Notario beschehenes Examen fol. 6. noch darauff zu sehen/ was etwa dieser Hauboldt fol. 16. vorher summarisch und ein Mousqveter fol. 54. welchen kein A-ctuaris abgehöret / ausgesaget / sondern auff Lorenz Zimmermans endliches Testimonium fol. 225. dieses Hauboldts endliches Zeugnis fol. 156. & 219. und derer 4. Spielleute wiederholte endliche Deposition fol. 24. & fol. 165. b. & 166. achtung zu geben/ als welche umb und neben beyden Theilen von Anfange biß zum Ende gewesen/ mit ihnen geredet und auff welche Pause in seiner Denunciation fol. 3. sich gründet oder beruffet/ und nicht nur allseits bejahen/ daß Pause der Autor rixæ gewesen/ und zu erst nach den Herrn Rittmeister Hacken mit bloßen Degen gestossen/ welches die von Pausen coram Notario nulliter abgehörten Zeugen in Rotulo fol. 6. ad Art. 14. ebenfalls nicht  
in

in Abrede seyn können/sondern auch uno ore berichten/ daß Sie Pausens Kammer gewaltthätiger weise nicht erbrochen / noch ihn zu schimpffen gemeinet gewesen/weniger dessen Eheweib geschlagen oder Sie und ihren Mann mit Ehrenrührigen Worten angegriffen; Nun haben ja dergestalt die denunciaten 6. eydliche Testimonia und Pause nur deren zwey in gewissen Stücken vor sich/ die / wie wegen vorgegebener Erweckung Pausens aus den Schlasse/u. losbrennung dessen Gewehrs/ also auch sonst die Unwahrheit berichtet; Si enim Testis est falsus in uno puncto, in totum illius depositio corrui,

*Alex. in l. 41. C. de Transact.*

*Idem Consil. 27. lib. 2.*

Atq; ob id testibus, qui convincuntur, in sua depositione falsum dixisse, tanquam perjuris, non creditur.

*Paris. Consil. 88. lib. 3.*

Zu dem heist es numero plures testes præferuntur paucioribus; ubi enim est major numerus, major præsumitur veritas,

*Ludov. Gilhaus. in Arb. Judic. civil. c. 6. p. 2. Art. 1. n. 19.*

& testibus ad favorem Rei deponentibus magis creditur, quam deponentibus ad favorem Actoris, & datâ etiam paritate testium hinc inde contradicentium reus absolvendus venit,

*Gilhaus. in Arb. crim. c. 6. p. 3. n. 103.*

Seu testibus inter se discrepantibus Judex pronunciabit pro Reo,

*Carpz. p. 1. Const. 16. def. 46.*

*Prosper. Farin. de Testibus q. 65. n. 152.*

Et credendum magis est testibus deponentibus verisimiliora ratione negotii vel accidentis alicujus præsumptionis quam aliis,

*Idem Carpz. p. 1. Const. 16. def. 44.*

Et quæ naturæ negotii magis conveniunt,

*l. 21. §. 3. ff. de Testib.*

*Ant. Gabriel. Tit. de Testib.*

*Concl. 4. n. 28. lib. 1.*

Zumahl da des Gegentheils Zeuge/Böttcher/sein Koch uñ Domesticus und der andere/Hans Wacke/ein ihm damals untergebener Mousquetierer gewesen; Non possunt autem testes esse domestici, ut servus,

*l. ult. §. Janè. 5. C. de his qui ad Eccl. confug.*

quos accusator de domo sua produxit,

*l. pen. ff. de Testib.*

Testes quoque repelluntur ii, quibus imperari potest, ut testes fiant,

*l. idonei 6. ff. de Testib.*

Sed tales testes adhibendi sunt, qui omni gratia & potentatui fidem religioni judiciariae debitam possint praepone, sunt verba

*l. 5. C. de Testib.*

Zu dem ist sonderlich der eine/Wacke/ ein ignotus & forensis, welcher auch ex hoc capite nicht zu admittiren/

*Anchor. Conf. 415. & 416.*

Ratio est: quia ut plurimum isti incogniti recedunt ab ipsorum Patria ob delicta commissa, & Martis signa sequuntur. Hierzu kömmt/ daß sie ganz keine verosimilia deponiren/ also auch nichts probiren/ imo suspecti de falso seyn.

*Tiber. Dec. Resp. 91. vol. 3. n. 43.*

Ideo Judex non debet testibus etiam omni exceptione majoribus credere, si non deponunt verisimilia

*Idem n. 44.*

Nun seynd aber berührte zwey testes dergleichen glaubwürdige Zeugen nicht/ und dennoch ad probandum indicium ad minimum duo testes von nöthen

*Carpz. in Pr. Crim. p. 3. q. 115. n. 46.*

Ergo erscheint hieraus/ daß durch sie als testes singulares nichts erwiesen/ noch bey ihren dictis in alterius praepudicium zu beruhen

*Canon indicas 14. caus. 3. q. 9.*

*Mar. Giurb. c. l. conf. 90. n. 20.*

Zumahl da alle andere Zeugen/ die bey diesen Händeln gewesen/ wie vor angezogen/ davon nichts wissen/ sondern das contrarium behaupten; Jam si sit materia, quae possit plenè vel verisimiliter probari per alios plures testes & unus vel alter tantum de crimine deponat, hic redditur suspectus de falso

*Sebast. Guazz. ad defens. Inquis. defens. 33. n. 8.*

Und so unico testi pro defensione deponenti plus creditur, quam duobus contra

*Carpz. c. l. n. 75.*

Wo

Wo wollen dann ihrer zwey gegen 6. bestehen; oder wie will einige præsumption auffkommen/ die das Juramentum purgationis würcke/ Da soviel testes concordantes, qui in depositionibus suis circa Jus & factum per omnia conveniunt, vorhanden; quo enim major eorum, consensus est, eò majorem quoq; fidem merentur

*l. 16. ff. de Pœnis.*

So militiren ja auch pro denunciatore keine præsumptiones tam graves, ut instar semiplenæ probationis sint, in welchen Fall sonsten noch wohl das Juramentum purgatorium zu injungiren.

*Mev. part. 8. decis. 285.*

Wenn sie nehmlich Actorem liberiren ab ulteriore probatione, aliàs, a Actore non probante, Reus, etsi nihil præstiterit, absolvitur

*l. 4. C. de Edendo.*

*Mev. decis. 57.*

*Berlich. Concl. 37. n. 4. & seqq.*

Et hoc probatur per textum expressum in

*p. 1. Const. 22. post princ. verb. wo ein rechtlicher Verdacht/ c. ult §. ult. X. de purg. Can.*

*Die Kammer Ger. Ord. p. 2.*

*Tit. 10. §. 1. post princ.*

Und wird das andere requisitum beym Juramento purgatorio hinzugesetzt / ut Reus, contra quem tales diffamationes, indicia & conjecturæ pugnant, pro sua defensione nullas probationes, verisimiles conjecturas & præsumptiones habeat

*Text. expr. in l. ult §. licentia. 10. C. de jure deliber.*

*l. presenti. l. 6. §. sed si hac 4. v. sicubi C. de his qui ad Eccl. confug.*

quia si reus pro se habet probationes vel alias verisimiles præsumptiones, tunc res dubia efficitur & locus non datur Juramento purgatorio, sed præsumptiones rei absument præsumptiones actoris, ita ut Reus absolvi debeat

*Bartol. in l. 1. ff. de ventr. insp. n. 5. vers. duo testes dicunt de uno negotio, & in l. 1. C. qui & advers. quos n. 1.*

Nun ist in vorgehenden aller Verdacht einer Feindschafft/ oder daß denunciaten Pausen oder seine Ehe-Frau geschimpffet / viel weniger dieser gar Ohrfeigen angebothen und gegeben / abgelehnet /

sondern/daß vielmehr Pausens Ehe-Weibe kein unbescheiden Wort  
gegeben/ er aus den Schlasse nicht erwecket/ die Thür zu seiner Be-  
schimpffung von Lieut. Görmarn nicht auffgemachet / sein Gewehr  
auch nicht geschimpffet oder loß gebrandt/ viel mehr aber gelobet / und  
ohne Verletzung an seinen Orth geleet/ der Streit auch durch Pau-  
sen ohne einzige gegebene Ursache mit Ungestüm und Lebens Gefahr  
angefangen worden/ bewiesen. Ergo bleibt kein einziges indicium  
gewaltthätiger Erbrechung der Thür/Beschimpffung und zugefügter  
Schläge stehen/ und fällt zugleich das Juramentum purgatorium  
hinweg. Quod si enim diffamatus vel accusatus de crimine aliquo  
innocentiam suam aliter probare & suspiciones & indicia contra se  
orta vel testibus, testimoniis, vel aliis argumentis, indiciis & præ-  
sumptionibus validioribus & fortioribus & pluribus, quam quibus  
ipse est gravatus, infirmare & elidere possit, huic purgationi locus non  
est, ut notant

*Dd. in C. 1. X. de Confes.*

*C. 8. X. depurgat. Canon.*

*Speckhahn. cent. 3. clas. 4. q. 6. n. 8.*

*Carpz. lib. 2. Resp. 67 tit. 5.*

Præprimis si delatio orta ab inimico

*Gloss. in C. 15. X. de præsumpt.*

Quancquam hîc nullum verè indicium contra Reos sit probatum,  
quod duobus testibus non singularibus (quales hîc sunt) sed omni ex-  
ceptionemajoribus (cujusmodi hîc defunt) est probandum.

*Ægid. Boss. in Pract. crim. tit. de Tortur. c. 30.*

Et fanè non probante accusatore, ac, qui ejus loco est, denunciatore,  
nullæ sunt aliæ partes Judicis, quàm ad absolvendum

*l. qui accusare 4. C. de Edendo.*

Wolte auch gleich Lieut. Pause auff die præsumption sich legen/  
ob würde er mit denen die er vorher zu Gaste gebeten/und höfflich tra-  
ctiret/ keine Handel angefangen haben; So ist dergleichen vielmehr  
von denen Gästen/als angefessenen ehrlichen von Adel/zu præsumiren/  
daß sie ihren BIRTH vor erwiesene Gutthat zuschimpffen keines weg  
gemeinet gewesen/ wie denn die Zeugen vorangezogener massen end-  
lich ausgesaget/ daß Sie/ auff sein Anreden / warum Sie Ihn mit  
los=



los brennung seines Gewehrs in seinen Quartier geschimpffet? ge-  
antwortet: ob er meinete/ daß sie deswegen zu ihn gekommen/ daß sie  
ihn schimpffen wolten/ Sie wüsten nicht/ wie sie es verstehen solten.  
Jam verò magis verisimile tollit minus verisimile

*Bald. in l. fin. in 2. oppos. C. de hered. Instit.*

& major verisimilitudo minorem

*Bald. in l. siue possidetis 16. C. de probat.*

cum etiam in dubio pro Reo sit pronunciandum

*l. penult. ff. de Pœnis.*

conficitur, quoties aliqua pro Reo sunt indicia, quæ elidunt contra-  
ria, potius eum absolvendum, quàm jurejurando onerandum

*Böer. Decis. 105. n. 9.*

Zumahlnda rei partes favorabiliores, quàm actoris

*Gail. de Pignor. observ. 22. n. 1.*

Und der Judex facilius ad liberandum reum, quàm ad conde-  
mnandum.

*Petr. Foller. Pract. crim. sub rubric. etsi confitebuntur.*

Pausens animus & propositum injuriandi auch tàm ex contrariis qua-  
litatibus & circumstantiis supra relatis quàm ex eventu unzweifelich zu  
präsumiren; talis enim animus & voluntas præcedens præsumitur,  
qualis colligitur ex facto, quod sequitur

*l. 7. §. 7. ff. de SCT. Macedon.*

*l. 50. §. fin. ff. de Legat.*

Dann nunmehr erlediget sich auch der II. Punct/ daß nem- II.  
lich Lieut. Pause als Autor rixæ zu bestraffen und nechst Ersetzung aller  
verursachten Unkosten zu einer Ehren-Erklärung und Abbitte anzu-  
halten sey/ dieweil nemlich/ ehe er mit den Degen zu denunciaten in  
die Stube gekommen/ kein Streit gewesen/ noch/ derer Zeugen Aus-  
sage nach/ sie mit seinem Gewehre oder Weibe zu seiner Beschim-  
pfung etwas vorgenommen/ sondern daß Pause zu Denunciaten mit  
bloßen Degen in die Stube gelauffen/ sie mit harten Worten zur Re-  
de gesetzt/ auch Rittmeister Hacken zwischen die Beine durch den  
Beltz gestossen/ durch alle Zeugen einhellig juratò bestärcket worden;  
Und bewährte Rechtslehrer dafür halten/ quod, qui alium verbis vel  
factis

factis injuriosis provocat, dicatur esse in magna culpa & pro autore  
rixæ habeatur

*Carpz. p. 4. Const. 12. defn. 8. n. ult.*  
cum primis si prior percusserit

*l. 5. C. de Codicill.*

*l. 52. §. 1. & ibi*

*Brunnem. ff. ad L. Aquil.*

vel armis invaserit

*Rosbach. in Proc. crim. p. 1. c. 4. n. 58.*

Zumahl da er / wenn der Stich höher gerathen / den von Hacken gar  
leichte hätte können um das Leben bringen / wie denn contra autorem  
rixæ semper mala præsumptio genommen wird /

*Gail. lib. 2. Observ. 109. n. 3.*

*Carpz. Pract. crim. q. 122. n. 11. & seqq.*

præprimis cum is, cui terror armorum illatus est, in vitæ fuisse discrimine dicatur

*l. 3. §. qui armati §. ff. de vi & vi armata.*

*Wesenb. conf. 19.*

Ist also Pause causa facti, cui hoc imputandum, per ea, quæ  
scribit

*Capoll. in crim. conf. 29. n. 7. & conf. 43. n. 6.*

unde is, qui alteri primò injuriam sive verbis sive factis infert, si vicissim ab illo injuria afficiatur, hanc injuriam magis à se ipso quàm ab adversario accepisse intelligitur,

*Hippol. conf. 68. n. 82.*

& dans occasionem damni ipsum damnum dedisse videtur, item, damnum, quod quis sua culpa sentit, sibi & non alii imputari debet,

*Per vulgata*

Wie dann auch dahero das vornehmste requisitum actionis injuriarum, ut nempe immeritò quis læsus sit, es mit sich bringet; Nocentes enim de Injuria propriâ culpâ promerita conqveri jure non possunt.

Hätten demnach denunciaten nicht unrecht gethan / wenn sie gleich / posito citra noxam veritatis, Pausen oder sein Weib / welche bey den durch ihren Mann angefangenen Tumult darzwischen gelaufen / hinwiederumb geschlagen und beleidiget hätten.

Bal-

Baldus enim in repetitione sua col. 11, & Salicett. col. 7. colligunt ex Glossa

*in l. 1. C. unde vi.*

& volunt, quod, si probem, quod tu me percusseris, & in eadem rixâ ego quoque te percussero, tunc de percussione mea esse me excusatum, quia ex primâ percussione tua præsumere potuerim, quod animum habueris iterum me percutiendi, ideoque mihi licuerit repercutere & defensione adversus te uti, præsertim quando metus improvisus instantis periculi tollit rectum Judicium & deliberandi consilium (uti hic accidit.) Nam homo immenso atque intenso timore motus non est in plenitudine intellectus

*Rosbach. in Proc. Crim. tit. 1. c. 4. n. 44.*

& nihil ei imputari potest, qui aliquid fecit sui defendendi causa. Nam Florentini ICTI sententia extat, quod Jure hoc eveniat, ut, quod quisque ob tutelam corporis sui fecerit, jure fecisse existimetur

*Text. expr. in l. ut vim 3. ff. de Justit. & Jur.*

*l. 1. §. vim vi 27. ff. de vi & vi armat.*

ita quidem, ut si quemcunque ferro se petentem quis occiderit, non videatur injuriâ occidisse,

*Text. expr. in l. sed etsi 5. ff. ad L. Aquil.*

*Boss. de Homicid. n. 85.*

Etenim adversus periculum naturalis ratio permittit se defendere,

*l. 1. C. unde vi.*

Itaque occidens aliquem venientem contra se cultello dicitur fecisse ad sui defensionem, quia initium non exitus spectatur in delictis ob favorem Rei

*Bartol. in l. sed etsi quemcunque, 5. ff. ad L. Aquil.*

unde quicquid insultatus facit, præsumitur facere non ad vindictam, sed sui defensionem

*Wesenb. Conf. 19.*

Seu præsumitur facere calore iracundiæ, & ob id ei non imputatur

*l. quicquid in calore 48. ff. de R. J.*

& ratio est, quia insultatus non existens in plenitudine intellectus, non potest benè deliberare nec habere stateram in manu, ut verbera det ad mensuram.

D

Gail.

*Gail. lib. 1. 2. Observ. 110.*

*Capoll. conf. 7. § 29.*

Wann nun Mord und Todtschlag entstanden/ so wäre aller-  
diengs Lieut. Pausse Ursächer gewesen und die denunciaten auffer  
Schuld. *Injuriöse enim laceffitum & armis lethalibus insultatum*  
*ab Adversario vi armatâ etiam occidendo eum impunè resistere & se*  
*defendere posse, statuit*

*Speckhahn Cent. 3. clas. 2. q. 7.*

zumahl da die denunciaten in der Stube nicht weichen noch als no-  
biles, salvo honore, cediren können/ juxta

*Idem c. 1. §*

*Tiraqvell. in Tract. de nobil. c. 20. n. 63.*

Dennoch ist ihre Höffligkeit zuvermercken/ daß da sie wohl be-  
fugt gewesen/ gleiches mit gleichen zu vergelten / Sie lieber gewi-  
chen/ und nur Pausen zurücke gehalten/ daß auch die geringste Be-  
schädigung nicht vorgelauffen/ alleine dieser hat noch nicht ruhig seyn  
können/ sondern da sie ihn in die Stube verschlossen und sich in dem  
Hoff begeben/ zum Fenster heraus

*Juxt. depof. Test. 3. ad Art. 17. fol. 167.*

nach ihnen zu erst geschossen ; Wann nun gleich hierüber Er und  
sein Weib/ welche/ *uti deponit testis 3. fol. 168.* in solchen Unwesern  
darzwischen gelauffen / eine verbal- oder real-Injuriam davon ge-  
tragen haben möchten/ welches doch nicht eben erscheinet ; So wäre  
ja darauff ganz nicht zusehen/ weil sie es nicht besser hätten haben wol-  
len/ *Inceptor enim rixæ de omnibus secutis tenetur*

*per text. optimum in l. quoniam multa 6. C. ad L. Jul. de vi*  
*Publ. vel priv.*

cujus verba ita sonant: *Quoniam multa facinora sub uno Violentia*  
*nomine continentur, cum aliis vim inferre certantibus, aliis cum*  
*indignatione resistantibus, verbera cædesq; crebro deteguntur ad-*  
*missæ, placuit, si forte quis vel ex possidentis parte, vel ex ejus, qui*  
*possessionem temerè tentaverit, interemptus sit, in eum supplicium*  
*exerceri, qui vim facere tentaverit & alterutri parti causam malorum*  
*præbuerit;*

Wort

Woraus folget/das der Provocatus zu excusiren de eo, quod  
ira commotus contra provocantem fecit

*Hippol. in Pract. Crim. §. quoniam. n. 62. & seqq.*

quia ignoscendum est ei, qui provocatus se voluit ulcisci

*per text. elegant. in l. qui cum major. 14. §. 16. ff. de bon. libert.*

*& l. 45. §. 4. ff. ad L. Aquil.*

cum periculum famæ & vitæ æquiparetur

*l. justa 9. ff. de manumiss. vind.*

& non minus defensio honoris quàm ipsius vitæ concessa sit

*Jul. Clar. lib. 5. recept. sent. n. 26.*

& quod provocato liceat inferre injuriam incipienti rixam, tenet &  
probat

*Modest. Polent. Conf. crim. 83. n. 28. p. 2.*

Provocatus etiam seu qui defendit non teneatur de repulsa reali In-  
juria.

*l. 1. §. cum arietes 11. ff. si quadr. pauper. sec.*

pugnandum enim est, inquit

*Liv. lib. 1. de Bello Maced.*

interdum non, quia velis, sed quia hostis cogat

*Petr. Greg. Tholos. in Syntagm. Jur. univers. p. 3. lib. 28. c. 7. n. 14.*

Vix enim est, ut justo quodam dolore non moveantur & impatientia  
adversus dicta factave non remaledicant provocati; Quis enim im-  
petum concitati spiritus ferret, siquidem commotus & provocatus  
ira ad insaniam perducitur, seu ex accepta Injuria quilibet ut pluri-  
mum incipit insanire, ut ait Terentius.

Hinc tradunt Dd. & communis ubiq; locorum recepta illorum,  
opinio est, quod injuriam injuria rectè retorquere liceat, atq; is, qui  
provocatus injuriam propulsat, injuriarum non teneatur;

*Berlich. p. 5. concl. 64.*

*Nicoll. Böer. decis. 169. n. 1. & seqq.*

Et quod dicta injuriosa occasione Injuriam sibi illatæ pro quali quali  
defensione in compensationem hujus favore admittantur

*Gail. lib. 2. Observ. 100. n. 9.*

*Moller. ad Const. Saxon. 42. n. 37. p. 4.*

Wiewohl nicht gestanden oder irgendwo erwiesen wird/das die

denunciaten die geringste Injuriam auch nach der ihne wieder verhoffen angethanen Beleidigung ausgestossen; Und gesetzt/ daß vor den von Pausen angefangenen Tumulte die denunciaten etwas vorgebracht/ welches übel ausgeleget werden mögen/ (quod tamen citra præjudicium veritatis dictum volumus) So hätten doch alle dieselben verba oder Scherz=Reden nicht ad provocandam illam rixam præsentem tendiret / könten auch dahin nicht gezogen werden; Nec ideo licuisset venire ad verbera, prout tradit

*Aegid. Boss. in Tract. crim. tit. de Homic. n. 86. & 90.*

Posito etiam, daß vorher etwas gehäßiges ergangen/ welches zwar ex testium dictis nirgends erhellet; So wäre doch alles wieder ruhig gewesen / und hätten die partes ad alios actus ab omni simultate alienos geschritten; Denn als sie auff das vertraulichste mit einander in der Stube geredet und Pausens Weib caressiret, überfället sie ihr Mann mit höchster Ungestüm unverhofft/ da sie sich von Ihm alles gutes versehen / und er vielmehr / dafern ja einiger wiewohl ungeständiger Widerwillen oder lustiges Bezeigen vorgegangen/ es dem zugebrachten Rausche zuschreiben/ nicht aber ohne Noth einen solchen Lärm anfangen sollen; In ebrio enim non præsumitur animus injuriandi, & ideo actione Injuriarum non convenitur, zumahl da die Trunckheit sie nicht ex proposito seu *περσυπέσει* überfallen/ sondern von Pausen sie dermassen zum Truncke genöthiget worden / daß er selber auffzubleiben nicht vermocht. *Ebrius autem injuriam inferre nequit*

*Gilhaus. arbor. crim. c. 2. tit. 34.*

seu ab ebrio omnis Voluntas peccandi abest, & ubi Ebrietas, ibi libido dominatur & furor

*c. venter mero. distinct. 35.*

Pause aber hat den Rausch ausgeschlaffen gehabt und wohl gewußt/ was er gethan/ sich auch an keine Vorstellung gekehret / sondern recht widerwärtig und mit vollen Vorsatz / ihnen eines zu versehen/ mit den bloßen Degen auff sie gedrungen/ daß sie auch zu verhütung Unglücks aus seinen Quartier gewichen/ in den Hofe aber vor ihm des Lebens noch nicht sicher seyn können/ weil er/ als sie da gestanden/ nach ihnen geschossen. Wie nun hierdurch obberührte beyde puncte satsam ausgeführet/ und derer denunciaten Unschuld an Tag gelez

geleget worden; So zweiffeln sie nicht/ die künfftigen Herren Con-  
cipienten werden diese Umstände wohl erwegen/ und sie nicht nur  
von den juramento sondern auch ab actione entbinden / und hingegen  
Pausen in gebührende Straffe nehmen und zu einer Ehrenerklä-  
rung nebst Ersetzung aller Unkosten anhalten;

Worüber nobile officium Judicis omni meliori modo implo-  
riret und zu einer erfreulichen Sentenz submittiret wird.

### Additamentum.

Beÿ den Prozesse ist zu erinnern/das Pause/wie fol. Actor. 3. zuse-  
hen/ seine denunciation nicht bey derer deunciaten Judice compe-  
tente sondern bey seiner ordentlichen Obrigkeit übergeben. Denun-  
ciator autem voluntarius est ad instar accusatoris

*Job. Emm. à Rosbach. in Proc. crim. tit. I. c. II. n. I.*

& accusatio coram Judice competente instituenda venit

*C. cum sit generale 8. X. de Foro compet.*

*Amad. Eckolt. ad tit. ff. de Accusat.*

Zumahl er in Terminis denunciationis nicht verblieben / sondern  
in der Supplication ausdrücklich gesezet / das er schmerzlich klagende  
in unterthänigkeit nicht bergen könte. Jam denunciatio processum  
ex officio seu inquisitorium antecedit,

*Bach. ad Treutl. vol. 2. diff. 13. Thes. 1. lit. D.*

ubi verò remedium est ordinarium, actio nempe vel accusatio legi-  
tima, frustra ad extraordinarium remedium proceditur

*Carpz. Pract. crim. p. 3. q. 107. n. 41.*

auch injurien in der Supplication mit eingemenget / und zugleich Satis-  
faction und Ehren-Rettung sein und seines Weibes wegen gesucht/  
solches aber hinwiederum der denunciation nicht gemäß ist / denun-  
ciare enim nihil aliud est, quam crimen deferre ad Magistratum, qui  
postea desuper cognoscat & inquirat,

*Dn. Ziegl. ad Instit. jur. Can.*

*Lancell. lib. 4. tit. I. § 1.*

Überdis die zu Langen Salza verordneten Herren Commissarii  
zu denen angesezten Terminen Pausen fol. 41. 44. b. fol. 60. b. 61. 98.  
& 115. mit vorgeladen / so doch in denunciation-Sachen nicht bräuch-  
lich

lich ist/ der Herr Ambtmann auch theils' registraturen sonderlich fol  
123. die er nicht mit eigener Hand gehalten/ unterschrieben/ welches  
von einem Actuario geschehen sollen/ sintemahl bekanten Rech-  
tens ist/ qvoad Acta, qvæ fiunt in forma Judicii, non possint scribi ab ipso  
Iudice, sed publicam eum in finem ipse debeat adhibere personam.

*Per C. quoniam contra II. X. de Probat.*

Et Notarii Protocolla sua subscribere teneantur

*Card. Tusch. Pract. concl. lit. p. Concl. 945. n. 1.*

& in specie Actuarii seu Scribæ jurati ut subscribant registraturas  
jubeantur.

*Const. crim. Carl. V. art. 182.*

Wannhero die denunciaten der gebethenen Absolution sich  
umb sovielmehr getrösten. (Deren Inhalt sub C. nachgehends zu lesen)  
Und weil nicht sofort auff die Bestrafung des denuncianten gespro-  
chen worden/ seynd die denunciaten es ordentlich nach verstattung  
der Rechte zu suchen entschlossen/ haben auch bereits in einen eingehol-  
ten Informat-Urthel/ daß ihnen solches allerdings nach gelassen sey/  
Beyfall erhalten.

A.

Unsere freundliche Dienste zuvor / Ehren-Bester /  
Wohlgelahrter / günstiger guter Freundt /

Als Uns gehaltene Commissions-Acta in Sachen Lieut. Geor-  
ge Martin Pausens denuncianten und Klägern eines: Ritt-  
meister Johann Martin von Hacken/ sowohl auch Rittmeister  
George Christophs von Görmar / und Lieut. Gottfried Wil-  
helms von Görmar allerseits denunciaten und Beklagten andern  
Theils sampt einer Frage zugesendet/ und unsere Rechts-Berich-  
tung darüber gebeten worden; Demnach sprechen wir vor  
Recht: Daß beklagter von Hacke / ingleichen beyde von Gör-  
mar/ Klägern und dessen Eheweibe/ wegen der ihnen beyderseits  
zugefügten verbal-und real-Injurien/ vor der zu dieser Sache all-  
bereit verordneten Commission eine öffentliche Abbitte und Eh-  
rerenklärung zu thun/ auch Klägern die verursachten und f. 173.  
speci-



specificirten Unkosten / welche hiermit willkührlich auf 45. Thw.  
20. gr. gemäßiget werden / pro ratâ zuerstattten schuldig / und  
werden hierüber von Fürstl. Herrschafft ermelte denunciaten und  
zwar Rittmeister Hacke mit 60. Rthlr. Rittmeister Görmar  
mit 40. und Lieut. Görmar mit 100. Rthlr. wegen des an denun-  
cianten und dessen Eheweibe verübten Frevels und Vergewaltis-  
gung / billig in Straffe genommen / seynd auch darneben pro ra-  
ta die fol 170. liquidirten / und (auffer denen Urthels-Geldern und  
Bothen-Lohn) auff 12. Rthlr. 19. gr. hiermit moderirten Ge-  
richts-Gebühren abzutragen verbunden. Von Rechtswegen.  
Urkundlich mit unsern Insiegel besiegelt.

An Hrn. Johann Heinrich  
Hedelern / Amtmann zu  
Langen Salza.

Ordinarius, Decanus, Senior und an-  
dere Doctores der Juristen Facultät  
in der Universität Jena.

B.

M. Nov. 1680.

Unser Freundlich Dienst zu vorn / Gestrenge / Beste  
und Hochgelahrte / günstige Herren un gute Freunde.

Es Sie Uns Hans Martin von Hacken / George Christophs  
und Wilhelm Gottfried Gebrüderer von Görmar überge-  
bene defension-Schrift sambt andern wieder sie ergangenen A-  
cten benebenst einer Frage zugeschicket / und unsere Rechtsbeleh-  
rung darüber geben;

Demnach erachten Wir / nach fleißiger Verlesung und Erwe-  
gung derselben / darauf in Rechten gegründet und zuerkennen seyn.

Daraus soviel zubefinden / daß ermelter Hans Martin von  
Hacke / ingleichen George Christoph und Wilhelm Gottfried  
Gebrüdere von Görmar / nach vorhergehender ernstest Verwar-  
nung vor der schweren Straffe des Meins-Lydes / worzu Ihnen  
ein oder mehr Geistliche zugeordnet werden / vermittelst ihres  
leibl. Lydes sich zureinigen / und daß Sie Georg Martin Pau-  
sens Kammer in seinen zu Pzleben befindlichen Quartier gewalt-  
thätiger weise nicht erbrochen / noch Ihn dardurch zuschimpffen  
gemeinet gewesen / ingleichen dessen Eheweib nicht geschlagen /  
noch

Za 245

noch auch dieselbe und izt gedachten ihren Ehemann mit Eh-  
renrührigen Worten angegriffen / zu schweren schuldig / Sie thun  
nun solches oder nicht / so ergeheth ferner darauf was recht ist.  
Von Rechtswegen. Uhrkundlich mit Unfern Insiegel versiegelt.

QK

An die Fürstl. Sächs. zur Re-  
gierung verordneten Herren  
Cankler und Rätthe zu  
Weißenfels.

Ordinarius, Senior und andere  
Doctores der Juristen Facultät  
in der Universität Leipzig.

M. Aug. 1681.

C.

Unser Freundlich Dienst zuvor / Bestrenge / Beste /  
Hochgelahrte / Günstige Herren und Freunde.

**D**ie dieselbe Uns Hans Martins von Hacken / George Chris-  
tophs und Gottfried Wilhelms Gebrüderer von Görmar  
anderweit übergebene Defension-Schrift sambt vorigen wieder  
sie ergangenen Acten in zweyen unterschiedenen Voluminibus zu-  
geschickt / und unsere Rechtsbelehrung darüber gebeten.

Demnach erachten / sprechen und bekennen Wir Dechand /  
Ordinarius auch andere Doctores und Assessores der Juristen Facul-  
tät in der Universität Wittenberg darauff solchen Acten gemäß  
und in Rechten ergründet.

Daraus soviel zubefinden / daß Hans Martin von Hacke / so-  
wohl George Christoph und Gottfried Wilhelm Gebrüdere von  
Görmar auch mit dem erkanten Reinigungs-Lyde / gestalten  
Sachen nach / nicht unbillig zuverschonen und wieder dieselben  
in dieser Denunciation-Sache ferner nichts fürzunehmen. Von  
Rechtswegen. Uhrkundlich mit der Juristen Facultät Insiegel  
versiegelt.

An die Fürstl. Sächs. zur Re-  
gierung zu Weißenfels ver-  
ordneten Herren Canklar  
und Rätthe.

Dechand, Ordinarius auch an-  
dere Doctores und Assessores der  
Juristen-Facultät in der Universi-  
tät Wittenberg.

Mens. Nov. 1681.



Witz

mc



Pon Zd 2115, ak  
f

ULB Halle 3  
003 734 056





165  
L: AP  
(23)

Son

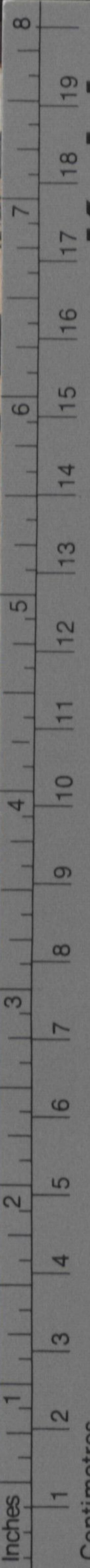
Einige Verbal-  
nunciret/Sie desweg  
Erklärung und Abbitte/  
kosten condemnire  
mento pu

Beführten I  
aber pure  
Nuff Be

Christian Gried  
Adv. Ordin.



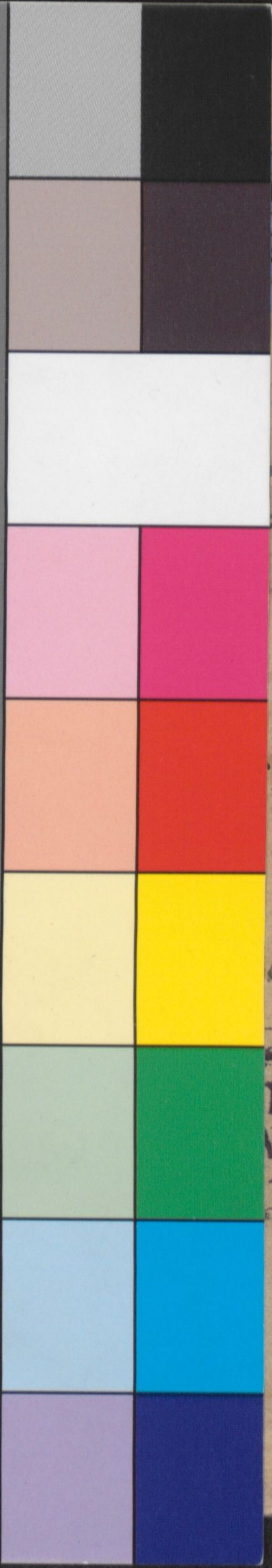
Druckts Joh. Brühl/



Kodak  
LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



910 42  
d  
115

THECA  
WIANA

